

Die sieben Raben



*Es war einmal ein Vater,
der hatte sieben Söhne und
wünschte sich sehnlich eine
Tochter.*

Endlich bekam er eine kleine Tochter. Sie war sehr schwach, deshalb schickte er seine Söhne zum Brunnen, um Wasser für die Nottaufe zu holen.



*Die Söhne wollten den
Krug mit Wasser befüllen
- da fiel er in den Brunnen.*

*Der Vater wartete
verzweifelt. Er verfluchte
seine Söhne und, oh
Schreck: sie verwandelten
sich in Raben.*



*Das Mädchen aber wuchs
heran. Eines Tages machte
es sich auf, um seine
Brüder zu suchen.*



*Es kam zur Sonne, die war
heiß und fürchterlich.*



*Dann kam es zum Mond.
Der war kalt und grausig
und sagte: „Ich rieche,
rieche Menschenfleisch.“*



*Die Sterne aber waren
freundlich und gut und der
Morgenstern gab ihm ein
Hinkelbeinchen. Damit
sollte es den Glasberg
aufschließen, in dem seine
Brüder wären.*



*Auf dem weiten
Weg verlor das
Mädchen das
Knöchelchen.
Das gute Kind
schnitt sich ein
Fingerchen ab, um in den
Glasberg zu gelangen.*



*Als es in den Glasberg eingetreten
war, kamen ihm zwei Zwerge
entgegen. In das Becherchen, aus
dem die Brüder tranken, ließ das
Mädchen ein Ringlein seiner
Eltern fallen.*



*Die Brüder erkannten das Ringlein und die
Unglücksraben erhielten wieder ihre
Menschengestalt.*



und wenn sie nicht gestorben sind,...